

Tolle Trainer begeistern Karateka in Kulmbach

Großen Anklang zum Start in die Sommersaison hat der jüngste Lehrgang der Karateabteilung des ATS Kulmbach gefunden.

Rund hundert Karatesportler aus dem näheren Umkreis folgten der Einladung, um einen Samstag lang mit zwei herausragenden Trainern beim Karate zu verbringen. Engagiert hat die ATS-Karateabteilung wie bereits schon mehrere Male zuvor Herbert Perchtold (5. Dan) aus Fürstenfeldbruck. Perchtold trainierte früher als bayerischer Landestrainer die bayerische Kata-Elite und kann selbst aus seiner aktiven Zeit als Karatewettkämpfer auf beachtliche Erfolge verweisen: Neben Deutschen Meistertiteln in Kata und Kumite errang der heute 51-Jährige auch Europa- und Vizeweltmeistertitel. Sein Schwerpunkt in Kulmbach waren die Katas Mei-kyo Nidan und Sandan. Die beiden Katas wurden von ihrem Schöpfer, dem bereits verstorbenen japanischen Meister Asai, nicht schriftlich festgehalten und werden daher nur von Meister zu Schüler weitergegeben, weshalb sie sehr selten trainiert werden.

Mit ihren Erfolgen als aktive Sportlerin braucht sich Silvia Schnabel aus Forchheim auch nicht verstecken. Auch sie konnte für sich Deutsche und Europameistertitel verbuchen und ist aktuell amtierende Oberfränkische Meisterin im Kumite. Zum ersten Male fungierte sie in Kulmbach als Lehrgangsleiterin, wobei die attraktive 46-Jährige vor allem die weiblichen Teilnehmer begeisterte. Aus ihrem Erfahrungsschatz als Kumite-Kämpferin vermittelte sie vor allem kurze, prägnante und effektive Angriffsformen. Durch ihr selbstbewusstes und dynamisches Auftreten im Kampf erntet sie bis heute großen Respekt auch bei männlichen Kampfgegnern.

